

Du fällst sanft in Gottes Hände

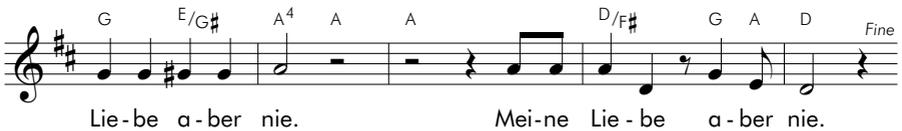
♩ = 100



Du fällst sanft in Got-tes Hän-de. Ich leb wei-ter ir-gend-



wie. Je-des Le-ben hat ein En-de. Mei-ne Lie-be, mei-ne



Lie-be a-ber nie. Mei-ne Lie-be a-ber nie.

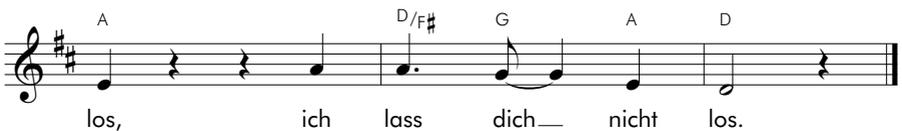


1. Fest ver-schlos-sen ist das Tor. Du da-hin-ter. Ich da-vor.

2. Ich kann wei-nen. Das darf sein, denn ich füh-le mich al-lein.
3. In die Dun- kel-heit fällt Licht, denn ich se-he dein Ge-sicht.
4. Vie-len Dank für uns-re Zeit. Du bist in der E-wig-keit.



Mei-ne Trau-er ist sehr groß: Ich lass dich- nicht



los, ich lass dich- nicht los.